

Gesteine und Erze; Halbedel- und Edelsteine, Quarze, Salze, Gold- und Silbererze u. s. w., Thon, Kohle, Bernstein, Meerchaum; viele großartige Pflanzen-Abdrücke und Versteinerungen, z. B. riesige Ammonshörner, und sonstige Seltenheiten, z. B. ein prächtiger Meteorstein, der gewaltige Backenzahn eines Mammuths 2c. Das 3. Zimmer enthält allerhand Muscheln, Perlen und Perlmuscheln, Seefarne und Weichtiere, wie Seeigel, Strahlentiere, Seesterne, Medusenhaupt; rote und weiße Korallen, Meerespinnen, See- krebse und Tintenfische. — Außerdem finden sich hier umfangreiche Herbarien; eine großartige, höchst seltene Sammlung der verschiedensten ein- und ausländischen Hölzer; Versteinerung einer vorweltlichen, etwa meterlangen fliegenden Eidechse (*Protorosaurus Speneri*, *Aelodon priscus*) aus dem Kupferschiefer der Zechsteinformation bei Suhl, viele andere interessante Gegenstände. Im 4. Zimmer finden wir Amphibien, Schlangen aller Arten bis zur Anaconda, Brillen und Klapperschlange, Schildkröten, Eidechsen und Frösche, ferner Fische, dabei die seltensten Exemplare, eine 1,64 m lange Gespinnst-Motte u. s. w.; die andere Hälfte dieses Zimmers nimmt die reichhaltigste und vollständigste Sammlung von Schmetterlingen, Insekten und Käfern ein, die durch eine allen Farbenschmuck erhalten habende Präparierung besonders auffallen, endlich noch Skorpione aller Art, Krebse, Meerespinnen. Das 5. Zimmer wird von einer ebenfalls außerordentlich reichhaltigen Vogelsammlung gefüllt; die kleinsten und größten Vögel sind hier zu sehen. Das 6. Zimmer enthält Säugetiere, eine interessante Sammlung, ferner einen dreitausendjährigen Mumien- sarg mit Mumie und Deckel voller Bilderschrift; eine (teilweise zerfallene) Kindermumie in Glasbehälter; große Narwalbohrer, Skelette u. s. w. In Glasschränken sind japanische und chinesische Kostbarkeiten, seltene Schnitzereien, Malereien, Gefäße, Urnen, alte Waffen und allerhand andere Raritäten aufgestellt. Diese großartige Sammlung hat der Fürst Otto Viktor 1830 einem Museumsbesitzer abgekauft und ist durch Hochdenselben und den Fürsten